

# TISCHTENNIS-ECHO

GSV Eintracht Baunatal



Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 331

April 2000



## Jahreshauptversammlung

der Tischtennisabteilung  
des GSV Eintracht Baunatal  
am 05. Mai 2000, 19 Uhr, Kulturhalle

- |       |                                   |
|-------|-----------------------------------|
| TOP 1 | Eröffnung                         |
| TOP 2 | Ehrungen                          |
| TOP 3 | Genehmigung der Geschäftsordnung  |
| TOP 4 | Wahl des Wahlleiters/Wahlausschuß |
| TOP 5 | Berichte/Aussprache/Entlastung    |
| TOP 6 | Anträge                           |
| TOP 7 | Neuwahlen                         |
| TOP 8 | Verschiedenes                     |
| TOP 9 | Schlußwort                        |

Im Mai schlagen bekanntlich die Bäume aus - und die Großenritter Tischtennispieler/innen einmal pro Jahr ihre Zelte zur Jahreshauptversammlung auf. Wir blicken zurück auf ein Jahr der Amtszeit der neuen Abteilungsleitung, den Hessentageinsatz 99 und die für viele Teams erfolgreiche Saison 1999/2000 sowie voraus auf die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen unserer TT-Sparte in Großenritte. Nur die Mitarbeit aller Mitglieder kann diese sicherlich größte Feier im Großenritter Tischtennisport zu einer gelungenen Veranstaltung werden lassen. Auf der JHV gibt es die aktuellsten Informationen zum Vorbereitungsstand und Antworten auf eure Fragen rund ums Jubiläum.

Daher: Termin  vormerken > Dabeisein > Entscheiden

# Jahresbericht 1999 der Tischtennisabteilung

(veröffentlicht zur JHV des GSV)

Das letzte Jahr des ablaufenden Jahrtausends war für die Großenritter Tischtennisabteilung reich an Veränderungen und Herausforderungen.

Hans-Werner Becker und Bernd Hempel kündigten früh im Jahr an, dass sie für eine weitere Amtszeit als Abteilungsleiter nicht zur Verfügung stehen würden. Auch an dieser Stelle sei ihnen für ihren jahrelangen, unermüdlichen Einsatz um das Wohl der Tischtennisfamilie besonders herzlich gedankt. Mit einem einstimmigen Votum sprach die Jahreshauptversammlung im Mai 1999 Norbert Buntenschub und Matthias Engel das Vertrauen aus, die zukünftige Lenkung des Abteilungsschiffes zu verantworten.

Der Einsatz aller Mitglieder war bei der Bewirtschaftung des nordhessischen Spezialitäten-Standes auf dem Hessentag im Juni gefragt - zweifelsohne dem Großereignis in Baunatal schlechthin. Viel Lob erhielten wir von den zahlreich strömenden Besuchern und nicht zuletzt die hervorragende Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen entschädigte für manch vergossenen Schweißtropfen.

Auch bei weiteren „kleineren“ Aktionen wie der Teilnahme an zwei Großenritter Festzügen, einer Abteilungs-Fahrradtour, dem traditionellen Spanferkelessen sowie dem - leider mal wieder verregneten - Waldfest war die Crew um Festausschußkoordinator Erich Buntenschub gefordert.

Als Dankeschön für den Einsatz konnten die Damen- und Herrenteam unter tatkräftiger Mithilfe eines Sponsors komplett neu eingekleidet werden.

Besondere Erwähnung verdient die geradezu boomende Nachwuchsarbeit. Nachdem bereits Ende 98 Herbert Greiner die Leitung der Trainingsabende übernommen hat, tummeln sich nun zeitweise mehr als 25 Kinder an den Platten in der Kulturhalle. Äußeres Zeichen für die neue Präsenz des Großenritter Tischtennisportes im Schüler- und Jugendbereich sind die jetzt mit sechs Teams (98 - 2 Mannschaften) am Wettkampfsport teilnehmenden Vierer-Mannschaften. Ein erster Höhepunkt und Bestätigung des Trainingseifers ist der Kreispokalsieg der 1. Schülermannschaft (Martin Krug, Michel Kesper, Eugen Haas). Auch für die Jugendlichen konnten neue Trikots dank Sponsorings angeschafft werden.

Wer allerdings die Trainingssituation einmal live erlebt hat, wird verstehen, warum besonders wir als Tischtennisportler/innen vehement den Neubau einer Sporthalle fordern und unterstützen. Die jahrelange Zerrissenheit (Kulturhalle/Langenbergschule) scheint nach den letzten politischen Signalen nun in absehbarer Zeit ein Ende zu haben.

Erfreut haben uns die drei Aufsteiger nach Abschluß der Serienspiele der Saison 1998/99. Als ungeschlagene Gruppenerste stiegen die Damen der 2. Mannschaft in die Kreisliga auf, mit einem zweiten Platz beschert das Quartett der 1. Damen dem Eintracht-TT nun in der Bezirksliga völlig neue Höhenflüge. Ebenfalls auf den Aufstiegszug sprang das Team der 2. Herren als Gruppendritter und spielt nun in der Kreisliga. Die anderen Mannschaften belegten weitgehend Mittelfeldplätze und hatten mit dem Auf und Ab in den Ligen nichts zu tun.

Über den Austragungsmodus der in früheren Jahren vom Ehrgeiz der Aktiven getragenen Vereinsmeisterschaften müssen sich die Verantwortlichen grundlegende Gedanken machen, denn der Zuspruch war auch im abgelaufenen Jahr nicht sonderlich ansprechend.

Die Sieger:

Herren-Einzel: Peter Fuchs

Damen-Einzel: Gabi Fuchs

Mixed: Gabi Fuchs/Uli Höfer

Herren-Doppel: Wilfried Tonn/Matthias Mihr

Peter-Schaub-Pokal: Andre Talmon

Senioren U40: Helmut Kramm

Senioren U55: Kurt Weber

Schüler: Martin Krug

Schüler-Doppel: Martin Krug/Michel Kesper

Im Bewußtsein, dass all unsere Aktivitäten ohne den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter/innen der Abteilung, den Gönnern, Freunden und Förderern in der derzeitigen Form nicht weiterbestehen könnten, wünschen wir den Aktiven und verantwortlichen Mitarbeitern der anderen Abteilungen des GSV Eintracht Baunatal ein sportlich erfolgreiches sowie im Miteinander erfreuliches Jahr 2000.

Am Schluß soll unsere Einladung zum 50jährigen Jubiläum des Tischtennisportes in Großenritte stehen. Die Festlichkeiten erreichen ihren Höhepunkt am letzten Augustwochenende - vom 25. - 27. 08. 2000 - im Festzelt auf dem Großenritter Dorfplatz. Zusammen mit den Radsportlern (90 Jahre) freuen wir uns auf gesellige Stunden im Kreis der großen Eintracht-Familie.

Matthias Engel

Sie haben die Wand - wir **das** passende **bild**

Kunstdrucke + Rahmen passend zur  
Einrichtung ● unverbindliche Beratung  
direkt bei Ihnen Zuhause

**das bild**

W. Rudolph ● Baunatal

Info : 0 56 01 - 96 51 68 ( auch abends )

# 1. Herrenmannschaft Bezirksliga

05.03.00 TTC Hofgeismar 1. - GSV 1. 6:9

**Bericht : Wilfried Tonn**

Zum Rückrundenspiel mußten wir am Sonntagmorgen in Hofgeismar antreten. Wir starteten mit kompletter Mannschaft und wollten dieses Spiel unbedingt gewinnen. Leider war an diesem morgen Peter noch nicht ganz fit, denn die vorausgegangene 50'Geburtstagsfete hatte ihre Spuren hinter lassen.! Der Mannschaftsführer hatte wohl das Spiel verlegt, jedoch von Samstag auf Sonntag.!

Auch der Gastgeber spielte mit voller Mannschaft: Reitze, Knittel, Schenkel, Hufnagel, Wagner + Müller. Die letzten Ergebnisse von Hofgeismar zeigten uns, daß wir auf der Hut sein sollten. Wie schon in der Vorrunde ( 7: 9 ) wurde auch diesmal das gesamte Programm abgewickelt. Nach den Eingangsdoppeln führten wir mit 2 : 1 durch Siege von Fuchs/Kramm über Schenkel/ Hufnagel + Höfer/Szeltner-Wagner/ Müller bei der Niederlage von Mihr/Tonn gegen Reitze/Knittel.

Im vorderen Paarkreuz konnte Kramm seinen Gegner Knittel in zwei knappen Sätzen bezwingen. Fuchs spielte gegen Reitze gut mit, jedoch wollte der Körper nicht so wie der Geist.! Im mittleren Paarkreuz holten wir beide Punkte durch Höfer - Schenkel und Tonn - Hufnagel. Das hintere Paarkreuz spielte 1 : 1, wobei Szeltner - Wagner in 3 Sätzen punktete und bei einer Niederlage von Mihr - Müller. **Zwischenstand: 6:3 für die Eintracht.** Der Gegner gab sich noch nicht geschlagen, und er holte 3 Punkte in Folge: Niederlagen von Fuchs - Knittel, Kramm - Reitze + Tonn - Schenkel , wobei diese Spiel im 3. Satz -20 verloren ging. Doch 3 Siege von uns durch Höfer - Hufnagel, Mihr - Wagner + Szeltner - Müller bracht uns den Sieg. **Matchgewinner waren : Uli Höfer und Robert Szeltner mit je 3 Punkten.** Einen besonderen Dank an Peter, der sich an diesem Morgen in den Dienst der Mannschaft stellte, und wir nicht Aufrücken mußten. - Teamgeist -

18.03.00 GSV 1. - Eintracht Naumburg 1. 9:1

**Bericht: Robert Szeltner**

Eine klare Angelegenheit gegen den fast schon feststehenden Absteiger Naumburg. Man merkte der Mannschaft an, dass sie sich selbst schon aufgegeben hat und den einzelnen Spielern auch viel an Selbstvertrauen in der Serie abhanden gekommen ist. Lediglich Torsten Szeltner konnte an alter Wirkungsstätte gegen den heute für unseren verhinderten MF Uli Höfer spielenden Willi Günther den Ehrenpunkt holen. Alle anderen Spiele gingen trotz teilweise guter Naumburger Spielansätze mehr oder minder klar an uns.

**Ihre Bank  
Ihr Partner  
Ihre **



**Wir sind auch  
im Internet für Sie da:  
Mit Bankgeschäften und  
aktuellen Informationen  
rund ums Geld und die Region  
<http://www.RB-Baunatal.de>  
email: [RB-Baunatal@t-online.de](mailto:RB-Baunatal@t-online.de)**

**RAIFFEISENBANK eG BAUNATAL **  
Marktplatz 2 - 34225 Baunatal - Tel: (05 61) 49 95-0 - Fax: (05 61) 49 95-432 - <http://www.RB-Baunatal.de>

11.03.00 TTC Burghasungen 2. - GSV 1. 5:9

**Bericht : Matthias Mihr**

Am 11.3 traten wir in Burghasungen zum fälligen Serienspiel gegen deren 2. an. Nach einer Einspielphase, in der wir uns bemühten, uns an das etwas schummerige Licht zu gewöhnen, ging es mit den Doppeln los. Fuchs / Kramm konnten in einer spannenden Partie gegen Richter /Mayer einen Punkt holen. Das Duell der dritten Doppel ging souverän an Höfer / Szeltner. Tonn / Mihr haben nach zwei sehr knappen Sätzen den dritten Satz leider glatt verloren. Nach einem 2:1 in den Doppeln ging es im ersten Durchgang glatt durch und nur Tonn und Szeltner mußten sich nach spannenden Spielen jeweils im dritten Satz geschlagen geben. Somit stand es nach dem ersten Durchgang 6:3 für uns. Der zweite Durchgang startete im ersten Paarkreuz unentschieden, denn Fuchs mußte sich nach hart umkämpften zwei Sätzen im dritten gegen Hofmann geschlagen geben während Kramm glatt -12 und -13 gegen Richter gewann. Das nächste Spiel verlor Tonn durch viel Pech im zweiten Satz zu 20. Die letzten beiden Punkte konnten Höfer und Mihr beisteuern. Der Endstand ist etwas glücklich für unsere Gegner ausgefallen aber mit 9:5 trotzdem ein gutes Ergebnis.

Die Punkte im einzelnen: Fuchs / Kramm (1), Höfer / Szeltner (1), Fuchs (1), Kramm (2), Höfer (2), Mihr (2).

# 3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

## AUFSTIEG!!!

24.03.00 SVH Kassel 2. - GSV 3. 5:9  
Bericht: Mengel

Der Terminplaner hatte das Schlüsselspiel für uns auf den vorletzten Spieltag gelegt. Die Konstellation sprach eindeutig für uns GSVler, denn wir hatten zwei Punkte Vorsprung und selbst eine 0:9 Niederlage hätte das Satzverhältnis noch zu unseren Gunsten aussagen lassen. Allerdings hätten wir im Abschlußspiel gegen den Vorletzten unter Zugzwang gestanden.

SVH Kassel trat fast in Bestbesetzung an, lediglich Sportfreund Janke war nur zum Zuschauen und Anfeuern in der Halle. Auch er ist leider ernstlich erkrankt. Kopf hoch, Jack, und alles Gute. Mit Harz, Ilchmann und Reinhardt boten die Harleshäuser Spitzenspieler unserer Klasse auf. Wir konnten allerdings unsere Optimalaufstellung an die Platten bringen. Im Vorfeld geht man so ein Spiel ein ums andere mal durch, und auch in meinen kühnsten Berechnungen kam ich nicht auf acht oder neun Punkte für uns. Ein, zwei Doppel waren wohl drin, vorne ein Nuller, mittig ein Sieg und hinten vier Punkte - die Wahrheit liegt jedoch immer noch auf der Platte.

Die Doppel wurden alle drei zur Millimeterentscheidung. Nobu/Mengel legten gegen Reinhardt/Friedrich ein 21:19 / 22:20 vor. Weber/Guth besiegten Doppel 1, Harz/Ilchmann, mit einer Top-Leistung 15:21, 21:15, 21:19. Höhn/Hansen brauchten auch 3 Sätze gegen Wagner/Ullrich. Der Wahnsinn war perfekt, wir führten 3:0. Unbelievable! Vorn dann leider das kalkulierte Schweigen im Walde, denn sowohl Nobu als auch Mengel hatten gegen Harz und Ilchmann nichts zu bestellen. Ein wenig irritiert waren wir durch Jens' unerwartete Niederlage gegen Ullrich (O-Ton: Ohne Arme, ohne Beine und mit zwei Glasaugen - so kann man auch nicht gewinnen!), die aber letztlich nicht mehr zählte. Sonst klappte es an 5+6 mit drei ersehnten Punkten recht gut.

Hammerhart dann unsere Mitte: Klaus besiegte mit einer fabelhaften Einstellung den in der Rückserie noch ungeschlagenen Reinhardt, verlor aber gegen den irre fightenden Wagner. Mann des Abends war jedoch Kurt Weber, der erst den wie verrückt top-spinenden Wagner mit 2x 11 in die Schranken wies und schließlich auch noch Reinhardt mit 21:6 und 21:18 vernaschte. Spitzenmäßig.

Den letzten Ball der Begegnung spielte Reinhold - und dann war er perfekt: Unser Aufstieg in die Kreisluga!!! Mein ganz persönliches Fazit: Das ist schon ein besonderes Feeling, wenn einem nach 25 Jahren TT-Sport der erste Aufstieg vergönnt ist. Das passt zum Jubiläumsjahr. Entsprechend haben wir die verdienten Schoppen bei Helga genossen.

## Chronik unseres Aufstiegs

August 99: Feststellung, daß wir in die leichtere Gruppe gelost wurden. Beim Tip „Wetten daß“ legten wir uns auf einen Platz zwischen 4 und 6 fest. Anfang Sep. 99: Zwei deprimierende 7:9 Niederlagen gegen Sanders- und Nordshausen liessen uns mit dem Schicksal hadern. 0:4 Start. Mitte Sep. 99 - Ende Jan. 00: Elf Siege hintereinander, darunter die Revanche gegen Nordshausen, spülten uns auf Tabellenplatz zwei. 22:4 Punkte.

Jan./Feb. 00: Nach einer Klatsche gegen Tabellenführer Sandershausen (nicht aufstiegsberechtig) zementierten zwei Siege diesen Sonnenplatz. 26:6 Punkte.

Feb./März 00: Eineinhalb Auszeiten bescherten uns gegen Oberkaufungen und Landwehrhagen nur ein mageres Pünktchen. Somit war SVH nur noch einen Minuspunkt hinter uns. 27:9 Punkte. Packen wir das noch?

März 00: Eigene Steigerung mit zwei Pflichtsiegen gegen Heckershausen und Wellerode. Ausgelassene Begeisterung, denn SVH hatte im vorletzten Spiel gegen Rengershausen einen Zähler gelassen - somit wieder zwei Minuspunkte Vorsprung. 31:9 Punkte.

24.03.00: Showdown in Harleshäusern und nun 33:9 Punkte - endgültige Sicherung des zweiten Tabellenplatzes.

06.04.00: Letztes Heimspiel und Schaulaufen gegen Ihringshausen.

Für dieses Ergebnis sorgte das Dream-Team: Norbert Buntentbruch, Matthias Engel, Kurt Weber, Klaus Guth, Reinhold Höhn, Jans Hansen.



## Gärtnerei Fingerling

**Schnittblumen ◆ Trauerfloristik  
Frühjahrs- und Nutzpflanzenmarkt**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

**Familie Fingerling  
Niedensteiner Straße 47 - 34225 Btl.-Großenritte  
Telefon 05601/8165**

# 5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

10.03.00 GSV 5. - TTC Burghasungen 6. 9 : 0

**Bericht: Wilfried Rudolph**

Kein Satz und deshalb auch keinen Punkt für unsere Gäste aus Zierenberg, die nur mit 5 Spielern angereist waren; davon 3 junge Frauen. Damit jeder zum Einsatz kam, wurden flugs die Doppel umgestellt und nach einer Stunde und 15 Minuten war die Sache zu Ende. Die Punkte holten Fischer/Rudolph, Gottschalk/Trott und kampfflos Eskuche/Schröder in den Doppeln und Fischer, Eskuche, Schröder, Rudolph, Gottschalk ( kmpfl. ) und Trott.

17.03.00 SVH Kassel 3. - GSV 5. 6 : 9

**Bericht: Wilfried Rudolph**

Bei den Harleshäusern rechneten wir mit einer gehörigen Ladung Gegenwehr und die bekamen wir auch. Nur unser Doppel 3, Eskuche/Schade, konnte zu Beginn einen Zähler buchen, Fischer/Gottschalk und Schröder/Rudolph gingen als Verlierer vom Tisch. Nachdem Thomas und Gerhard gegen die starken Spitzenspieler Heinemann und Heyda nichts ausrichten konnten, lagen wir mit 1 : 4 zurück und bange Blicke wechselten die Besitzer. Doch das mittlere und das hintere Paarkreuz ließ heute kaum etwas anbrennen und brachten uns durch 4 Siege von mir, Günther, Matthias und Ulli wieder in Front. Die letzten drei allerdings nur knapp im 3. Satz, den auch unser MF Thomas brauchte, um unsere Führung auszubauen. Master verlor nun auch sein zweites Einzel wie das erste im dritten Satz und Günther und ich machten mit zwei Siegen den Sack fast, und Matthias anschließend nach der Niederlage von Ulli, ganz zu. So macht das Spielen Spaß: alle sind zweimal drangekommen, ein Sieg und das Bierchen zum Abschluß war auch nicht schlecht.

20.03.00 SV Nordshausen 2. - GSV 5. 3 : 9

**Bericht: Wilfried Rudolph**

Drei Tage später wieder eine Aufgabe, der wir ohne großes Herzklopfen entgegensehen konnten.

Zu Beginn kamen auch gleich alle drei Doppel ohne Satzverlust durch Fischer/Gottschalk, Eskuche/Schröder und Rudolph/Trott. Die nächsten 4 Einzel gingen dann zu einem komfortablen 7 : 0 - Zwischenstand ( Fischer, Eskuche, Schröder und Rudolph ) auch an uns. Unser Gastgeber machte nun noch etwas Ergebnis-Kosmetik, wobei unser Bernd, Ulli ( zu 8 und 9 gegen den allen bekannten Seidel; über 70! ) und Thomas als Models erhalten mußten. Gerhard und Günther ließen sich das nicht gefallen ( auch ich hatte mein zweites Spiel schon gewonnen ) und beendeten das lockere Match mit einem Doppelschlag. Für das nächste Spiel gegen Rengershausen brauchen wir nun etwas Glück und einen guten Tag; also kräftig Daumendrücken.

*The Original*  
**4YOU**

**ALL YOU NEED**



**Rucksäcke, Bags  
und Accessoires, die aus der  
Reihe tanzen, bei:**

**LEDER HEINZE**

BAUNATAL - MARKTPLATZ

0561/49 30 98

## Waldfest 2000

und Jugendgrillfete

**10. + 11. Juni 2000**

auf unserem Waldfestgelände  
oberhalb des Reiterhofes Großenritte

Näheres im Mai-Echo

# 6. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

20.03.00 TSV Oberkaufungen 5. - GSV 6. 9:6

Bericht: Franz Szeltner

Heute wollten wir für eine Überraschung sorgen, die leider knapp daneben ging. Oberkaufungen - noch ohne Niederlage in der Rückrunde - war Mannschaftlich ausgeglichener als wir. Bis zum Stand von 5:5 haben wir noch gut mitgehalten. Nach drei Niederlagen in Folge schlug unser stark spielender Löwe zwar noch einmal zu, doch leider konnte Willi Löbel mit einem guten Spiel die knappe Niederlage nicht vermeiden.

Die Punkte wurden erspielt von: Schramm/Becker, Schramm 2, Szeltner und Becker 2.

28.03.00 KSV Baunatal 5. - GSV 6. 1:9

Bericht: HW Becker

Einen klaren 9:1 Sieg konnten wir im letzten Heimspiel erringen. Heute mal wieder in voller Besetzung (ohne Ersatz). Den Ehrenpunkt für Baunatal holten Seichter/Blacha im Doppel gegen Hempel/Fuchs (22:20, 21:18). Vier Spiele wurden im 3. Satz entschieden. Die Punkte holten Draizi/Szeltner, Schramm/Becker, Schramm 2, Draizi, Szeltner, Hempel, Becker und Fuchs.

## Bilanzen

1.) Alex Schramm spielte im 1. Paarkreuz 11:3 (+30). Er wurde am Ende der Serie durch mehr Training stärker.

2.) Karim Draizi spielte ebenfalls im 1. PK (8:8, +16). Karim kann mit den ausgeglichenen Spielen zufrieden sein.

3.) Franz Szeltner. 1. Paarkreuz 5:3, 2. PK 6:4 (+20). Franz spielte hervorragend, nur beim Spiel in Eschna vergaß er seinen Schläger und verlor dadurch prompt beide Spiele.

4.) Peter Hempel, 2. PK (6:9, +3). Peter regte sich über vieles auf. Den engen Gymnastikraum, viele gestörte Ballwechsel, Netz- und Kantenbälle, falsche Schiedsrichterentscheidungen usw.

5.) Hans-Werner Becker, 2. PK 0:7, 3. PK 7:1 (+5). Ich ärgerte mich, daß wir immer wieder mit Ersatz antreten mußten und so spielte ich in der Mitte schlecht. Im 3. Paarkreuz fühle ich mich wohler.

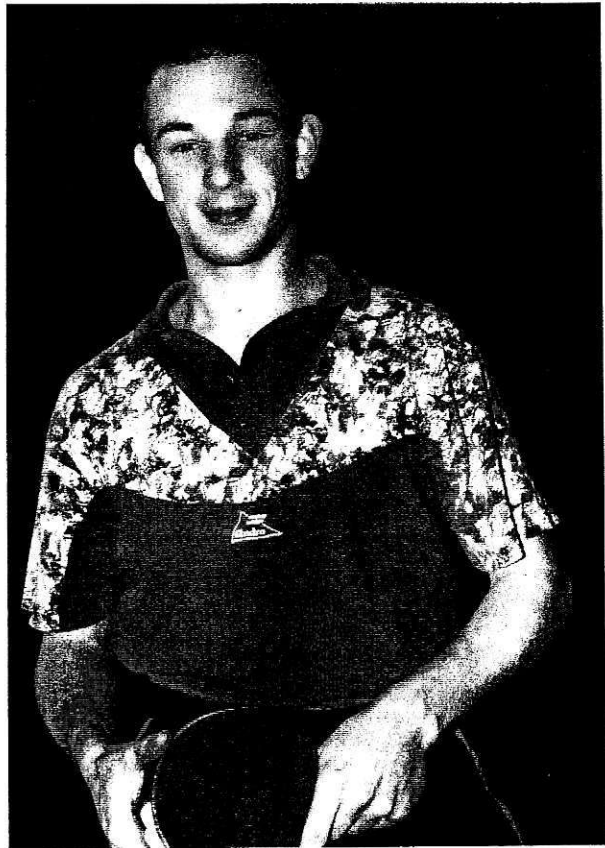
6.) Bastian Fuchs, 2. PK 0:1, 3. PK 1:3 (-5). Bastian konnte nur fünf Spiele mitmachen (Bundeswehr, er macht kein Training).

Ersatzspieler: Martin Krug 1:1, Dieter Kabus 1:3, Paul Wagner 0:3, Willi Löbel 1:6.

17 !!! verschiedene Doppelpaarungen

Draizi/Szeltner 4:4, Schramm/Becker 3:2, Schramm/Hempel 1:3, die restlichen Paarungen gewannen nur drei Spiele.

Hätten wir öfters komplett gespielt, ständen wir in der oberen Hälfte der Tabelle. So blieb es bei 6:14 Punkten in zehn Spielen. HW Becker



Bastian Fuchs - BW ade

## Der Schriftwart

Ob das lange Protokoll  
heute ist, wie es gern soll?  
Oder schreit jetzt wer pikiert:  
„Was hab'n Sie denn da notiert?“  
Hab' ich alles recht gemacht -  
oder werd' ich ausgelacht?  
Spart' ich gar zu sehr am Platz  
beim Beschluß zum Beitragssatz?

Etwa so fragt voller Qual  
mancher Schriftwart manches Mal.  
Denn was anderer nur mal schreit,  
kriegt durch ihn gleich Gültigkeit.

Auf Beschlüsse Tag und Nacht  
hat er drum besonders acht,  
weil, was so geschrieben steht,  
praktisch nie mehr ganz vergeht.

Liebes Mitglied, hüte fein  
drum den Schriftwart im Verein!  
Zieht er nämlich sich zurück,  
fehlt an Ordnung gleich ein Stück.

Jürgen Klahn

(aus „Vereinsnachrichten“, Nr 51/  
1998 der Frankfurter Ruder-Gesell-  
schaft Oberrad 1879)

## Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.05. Hans-Kurt Talmon  
02.05. Brigitte Wagner  
03.05. Johannes Geiger  
04.05. Herbert Dorschner  
10.05. Peter Lemmer  
11.05. Franz Szeltner  
12.05. Michel Kesper  
19.05. Markus Keller  
21.05. Karin Hoffmann  
26.05. Martina Schmitt  
27.05. Klaus Trott  
29.05. Christian Szeltner

In der Spannung zwischen  
dem Ziel und der  
Wirklichkeit entdecken wir  
den Sinn des Lebens.

Hans-Günther Adler

### NAMEN UND NOTIZEN

Korrektur: **Martha Schmidt** wurde entgegen einigen Informationen doch noch nicht operiert, der genaue OP-Termin steht noch nicht fest.

Beim entscheidenden Spiel der **3. Herren** in Harleshausen vermißten wir einige Zeit die Nr. 1 der Gastgeber namens Dirk Harz. Kein Wunder, war doch im Eingangsbereich der Halle folgendes Schild zu lesen: „Harz in der Halle nicht gestattet!“

Aufgrund des frühen Erscheinungsdatums der April-Ausgabe können noch nicht alle **Abschlußbilanzen/-berichte** veröffentlicht werden. Einige Teams hatten Anfang April noch Spiele auszutragen. Bitte reicht die Berichte bis Ostern an die Echo-Redaktion ein.

Ein Dank an alle **Jugendtrainer, -betreuer und -fahrer**, die die Mammut Saison (Rückrunde: sechs Nachwuchs-Mannschaften) mit viel Einsatz und Elan über die Bühne brachten.

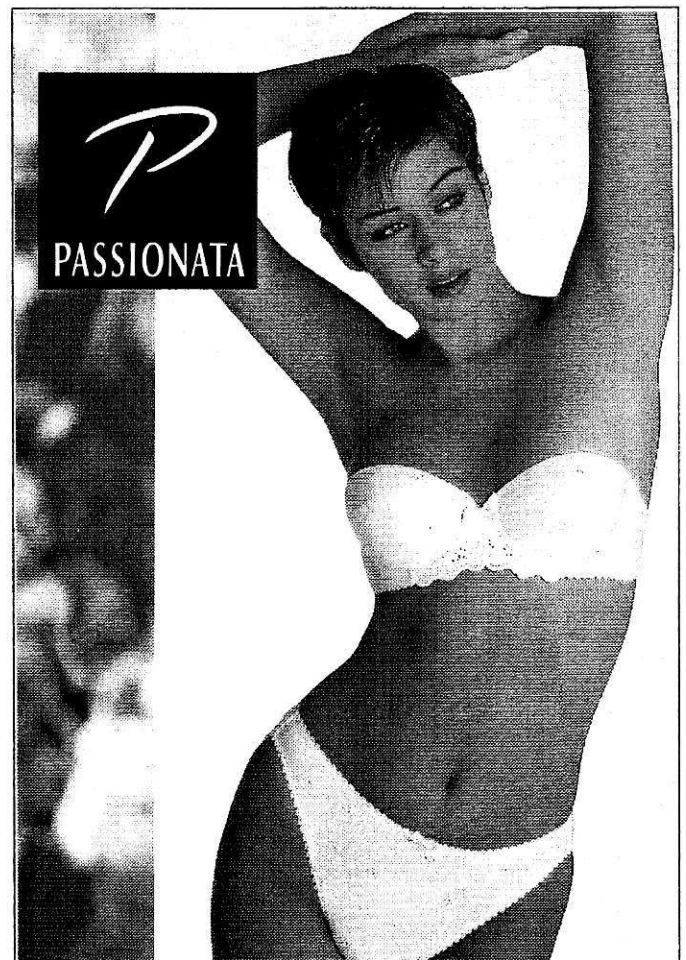
In das Danke-schön schließen wir auch unsere kleinen und großen **Sponsoren** ein, ohne deren Zuwendungen wir einen Spielbetrieb von immerhin fünfzehn Mannschaften in der bestehenden Form nicht aufrecht erhalten könnten. Herzlichen Dank.

### 50 Jahre Tischtennis in Großenritte

25. - 27. August 2000

Die Vorbereitungen zu unserem Jubiläumsfest gehen in die heiße Phase. Die kompletten Dienstpläne (nach euren terminlichen Vorgaben) werden zur Zeit erstellt und in Kürze veröffentlicht.

**E**in glänzender Rolls-Royce steht falsch geparkt am Straßenrand. Der Polizist fragt eine aparte junge Dame, die neben dem Auto steht: „Gehört der Wagen ihnen?“ – „Nein, aber danke, dass Sie mich gefragt haben!“



**INGE HEINZE**

Wäsche und Mode  
BAUNATAL - MARKTPLATZ 12

# 3. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

## Comback von Susanne Sahl

17.03.00 FSK Lohfelden 2. - GSV 3. 2:8  
alle Berichte: Yvonne Fischer

An diesem Abend führen wir nach Lohfelden. Susanne Sahl (geb. Hansen) spielte das erste mal bei uns mit. Susanne, du hast dich tapfer geschlagen! Zwei Spiel mußten wir an Lohfelden abgeben, sonst gibt es nichts wesentliches zu berichten.

Für uns punkteten: Hoffmann/Looke-Gricksch, Looke-Gricksch 2, Fischer 2, Sahl 2 und Hoffmann.

23.03.00 GSV 2. - TSG Wellerode 1. 8:0

Zu Gast bei uns waren die Damen aus Wellerode. Doppel spielten an diesem Tag Hoffmann/Döller, die klar in zwei Sätzen punkteten sowie Fischer/Sahl. Beide spielten drei Sätze, konnten aber auch punkten. Hoffmann und Fischer holten je zwei Zähler im Einzel und Döller und Sahl je einen Punkt zum 8:0 Endstand.

30.03.00 GSV 3. - KSV Baunatal 1. 8:5

Unser letztes Serienspiel ging gegen die Damen vom KSV Baunatal. Beide Doppel gingen auf unser Punktekonto - zwei sehr wichtige Punkte! Die ersten drei Einzel wurden jeweils in drei Sätzen gespielt. Davon konnten wir zwei Punkte für uns sichern. Nach einem Zwischenstand von 7:2 wurde es aber nochmals richtig spannend, denn die nächsten drei Siege holte der Gegner und verkürzte auf 5:7. Kathrin brachte ihr letztes Einzel jedoch sicher nach Hause und wir hatten somit 8:5 gewonnen.

Unsere Punkte holten: Hoffmann/Looke-Gricksch, Fischer/Döller, Looke-Gricksch 3, Fischer 2 und Döller.

## Abschlußbericht

Ich als Mannschaftsführerin möchte mich bei der ganzen Mannschaft für die guten kämpferischen Einsätze bedanken. Sehr positiv für mich: Es gab in der ganzen Serie nur eine Spielverlegung! Unser Team kam stets pünktlich zu den Spielen, einheitliche Sportkleidung war selbstverständlich und ich denke, daß jede von uns immer ihr Bestes gegeben hat. Wir haben den 3. Tabellenplatz erreicht und sind damit sehr zufrieden.

Martha Schmidt, die leider nur ein Spiel bestreiten konnte, muß krankheitsbedingt eine längere Pause einlegen (sie bekommt eine neue Hüfte). Martha, wir wünschen dir gute Besserung und daß du bald wieder die Kelle schwingen kannst.

*Yvonne Fischer*

## Bilanzen

Karin Hoffmann	9:12	+6
Martha Schmidt	0:3	-3
Kathrin Looke-Gricksch	10:1	+19
Yvonne Fischer	12:8	+7
Petra Döller	7:7	0
Elke Schäfer	2:1	+1
Susanne Sahl	3:0	+3

Hoffmann/Looke-Gricksch	4:0
Fischer/Döller	1:3
6 weitere Doppel	3:5

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

# GSV-Erfolge trotz „Hallenproblems“

Bei der Jahreshauptversammlung des GSV Eintracht Baunatal zog man nicht nur ein positives Fazit des Vereinsjahres 1999.

**BAUNATAL** ■ Heinz Bachmann war zufrieden. Bei der Jahreshauptversammlung des Großenritter Sportvereins (GSV) Eintracht Baunatal zeigte sich der einstimmig wiedergewählte Vorsitzende erfreut über das vergangene Jahr. Nur das Thema Sporthalle erhitze die Gemüter.

Etwa 170 Vereinsmitglieder waren am Freitag in der Großenritter Kulturhalle zusammengekommen, um das Vereinsjahr 1999 zu betrachten. Bachmann beschrieb die „momentane Notsituation“ der Eintracht und die „unzumutbaren Trainingsbedingungen“, denen sich der Verein insbesondere im Winter ausgesetzt sehe. Er plädierte für eine Planung der neuen Sporthalle bereits in diesem Jahr und eine möglichst schnelle Realisierung. Außerdem übte er Kritik an der Wirtschaftsgemeinschaft und der Musikschule, die sich in die Belange des GSV einklinke. Auch die Debatte über die Standortfrage sei kontraproduktiv: „Warum soll Großenritte auseinander gerissen werden?“, fragte er hinsichtlich der Pläne, die Halle an

die Straßenbahn anzubinden. Bürgermeister Heinz Grenacher, SPD-Fraktionschef Peter Lutze und Wilfried Albrecht (CDU) wiesen die Kritik an einer unkonkreten Planung vehement zurück. Sie versprachen die Realisierung der neuen Halle innerhalb des Zeitplans, also im Jahr 2002. Die Standortfrage aber blieb ungeklärt.

Weiteres Thema: die Vereinsbeiträge. Heinz Bachmann, der wie fast der gesamte Vorstand in seinem Amt bestätigt wurde, beantragte eine Erhöhung, die einstimmig beschlossen wurde. Obwohl die Beiträge bereits im letzten Jahr für die etwa 3000 Mitglieder gestiegen waren, machten größere Ausgaben und die Beitragserhöhung des Landessportbundes eine nochmalige Anhebung unumgänglich. Der Ertrag sei offensichtlich, wie die Erfolge der Schwimmerin Annika Mehlhorn oder der Carnevalsgemeinschaft untermauerten. Deren Stadtgarde erhielt die Sportlerplakette des GSV.

Insgesamt ehrte der Verein 80 Frauen und Männer. Wilhelm Eschbach, Werner Leibbruch, August Weber und Paul Wagner wurden für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die goldene Vereinsnadel für 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit erhielten Manfred Lenz, Helma Wagner, Wilfried Krug und Bernhard Paul. (pja)

Jugendlichkeit ist ein Zustand der Seele.

Der morgendliche Blick in den Spiegel ist nicht eitel, sondern mutig...

Selbstzufriedenheit ist die Fähigkeit, den eigenen Anspruch für das Maß aller Dinge zu halten...



# Jugend-Echo

## 1. Jugendmannschaft Kreisliga

<b>12.03.00 GSV 1. - TSV Oberkaufungen 1.</b>	<b>3:6</b>
Dölker/Keller - Nöding/Heise	11:21 13:21
Dölker - Heise	16:21 15:21
Kepper - Nöding	13:21 11:21
Geiger - Blümmler	21:16 17:21 11:21
Dölker - Nöding	6:21 6:21
Kepper - Heise	17:21 21:13 21:14
Keller - Blümmler	16:21 21:23
2 Punkte wurden kampflös ergattert.	

<b>22.03.00 FSK Lohfelden 1. - GSV 1.</b>	<b>5:5</b>
Sengül/Gerlach - Keller/Krug	21:17 16:21 21:17
Lenz/Ilazi - Dölker/Kepper	11:21 12:21
Sengül - Keller	21:17 21:17
Gerlach - Dölker	21:16 21:18
Lenz - Tepper	21:9 18:21 8:21
Ilazi - Krug	9:21 12:21
Sengül - Dölker	21:13 21:19
Gerlach - Keller	21:13 21:18
Lenz - Krug	7:21 2:21
Ilazi - Tepper	5:21 1:21

## 1. Schülermannschaft Kreisoberliga

<b>16.03.00 GSV 1. - SV Nothfelden 1.</b>	<b>5:5</b>
Krug/Kesper - Breisch/Benmansour	16:21 14:21
Haas/Geiger - Zeiger/Geipel	8:21 18:21
Krug - Zeiger	12:21 21:18 21:17
Kesper - Breisch	18:21 15:21
Haas - Geipel	21:15 21:4
Geiger - Benmansour	7:21 9:21
Krug - Breisch	21:19 21:15
Kesper - Zeiger	10:21 11:21
Haas - Benmansour	19:21 21:18 23:21
Geiger - Geipel	23:21 21:16

<b>19.03.00 GSV 1. - TTC Elgershausen 1.</b>	<b>6:3</b>
Krug/Haas - Wuttke/Schmal	21:10 21:17
Kesper/Geiger - Zimmermann/Klein	18:21 13:21
Krug - Zimmermann	21:8 21:13
Kesper - Wuttke	16:21 20:22
Haas - Schmal	21:14 21:10
Geiger - Klein	21:10 21:15
Krug - Wuttke	21:9 21:8
Kesper - Zimmermann	21:16 18:21 19:21
Haas - Klein	21:11 21:10

<b>19.03.00 GSV 1. - TSG Sandershausen 2.</b>	<b>5:5</b>
Krug/Haas - Oliv/Schweinebraden	21:12 21:10
Geiger/Kesper - Mehrtasch/Weigel	21:19 16:21 25:27
Krug - Weigel	21:10 21:9
Kesper - Oliv	21:19 21:23 13:21
Haas - Schweinebraden	27:25 21:18
Geiger - Mehrtasch	11:21 19:21
Krug - Oliv	21:11 21:15
Kesper - Weigel	20:22 21:16 20:22
Haas - Mehrtasch	21:18 25:23
Geiger - Schweinebraden	20:22 16:21

## 2. Schülermannschaft Kreisliga

<b>04.03.00 GSV 2. - TSV Oberkaufungen 1.</b>	<b>1:6</b>
Tepper/Weinberger - Voit C./Guinand	18:21 11:21
Hellwig/Meister - Eichel/Voit M.	21:18 19:21 19:21
Tepper - Guinand	21:16 16:21 12:21
Weinberger - Voit C.	12:21 15:21
Hellwig - Voit M.	21:16 21:17
Meister - Eichel	19:21 12:21
Tepper - Voit C.	14:21 9:21
Weinberger - Guinand	7:21 6:21

<b>12.03.00 GSV 2. - Tuspo Waldau 1.</b>	<b>6:3</b>
Tepper/Weinberger - Adams/Werner	17:21 21:6 21:12
Hellwig/Meister - Fleischer/Wollenh.	21:19 16:21 15:21
Tepper - Wollenhaupt	21:11 21:10
Weinberger - Fleischer	21:10 15:21 21:16
Hellwig - Werner	21:16 21:13
Meister - Adams	21:23 13:21
Tepper - Fleischer	18:21 19:21
Weinberger - Wollenhaupt	22:20 21:16
Hellwig - Adams	21:15 21:18

## 3. Schülermannschaft Kreisliga

<b>10.03.00 TSV Oberkaufungen 1. - GSV 3.</b>	<b>6:1</b>
Voit/Guinand - Sternke/Wagner	21:11 21:8
Eichel/Schüttler - Krug/Krug	21:13 21:6
Voit - Krug M.	21:7 21:2
Guinand - Sternke	21:5 21:6
Eichel - Krug T.	21:0 21:11
Schüttler - Wagner	21:12 16:21 11:21
Voith - Sternke	21:6 21:12
Guinand - Krug M.	21:5 21:6

## 4. Schülermannschaft 1. Kreisklasse

<b>13.03.00 SVH Kassel 2. - GSV 4.</b>	<b>5:5</b>
Mekitter/Kohlhase - Wagner/Mayer	17:21 22:20 13:21
Beck/Thomas - Lemmer/Krug	21:19 21:10
Mekitter - Mayer	21:12 13:21 21:13
Beck - Wagner	22:20 17:21 22:24
Thomas - Lemmer	21:10 18:21 21:11
Kohlhase - Krug	21:6 21:11
Mekitter - Wagner	12:21 14:21
Beck - Mayer	22:20 13:21 19:21
Thomas - Krug	21:15 21:9
Kohlhase - Lemmer	19:21 12:21

<b>18.03.00 GSV 4. - TTC Elgershausen</b>	<b>2:6</b>
Wagner/Krug - Lange/Humburg	16:21 21:18 16:21
Schmidtgall x2 - Schmal/Hofmann	21:19 19:21 19:21
Wagner - Humburg	21:18 21:12
Krug - Lange	10:21 12:21
Schmidtgall W. - Hofmann	21:5 21:10
Schmidtgall O. - Schmal	21:18 14:21 14:21
Wagner - Lange	17:21 7:21
Krug - Humburg	21:18 14:21 17:21

# Jugend-Echo

## 5. Schülermannschaft Kreisklasse

10.03.00 TSV Oberkaufungen 3. - GSV 5. 2:6

Bericht: Peter Hempel

Im letzten Serienspiel der Rückrunde mußte Peter Lemmer ersetzt werden. Für ihn spielte Jan Hempel zum ersten mal in der 5. Schülermannschaft. Er spielte mit Wadim Schmidtgall im Doppel 1, um das bisher ungeschlagene Doppel Oleg Schmidtgall/Pit Hempel weiterhin zusammen gewinnen zu lassen. Erfolgreich waren dann sogar beide Doppel. Eine sehr starke Leistung zeigte dann auch Oleg, der an Brett 2 aufrücken mußte. Wie sein Bruder Wadim konnte er vorne beide Einzel gewinnen. Jan, in seinem ersten Einzel, wie auch Pit, der krankheitsbedingt eigentlich gar nicht spielen sollte, verloren ihre Spiele gegen zwei starke Gegner teilweise sehr knapp.

Die Mannschaft hat jetzt ihr fünftes und letztes Spiel gewonnen und schließt die Rückserie mit 10:0 Punkten und 30:10 Spielen ab!

### Die Bilanzen

W. Schmidtgall/P. Lemmer	3:1
O. Schmidtgall/P. Hempel	4:0
W. Schmidtgall/J. Hempel	1:0
Wadim Schmidtgall	5:3
Peter Lemmer	4:2
Oleg Schmidtgall	6:1
Pit Hempel	4:2
Jan Hempel	0:1



Jugendleiter Hans-Werner Becker notiert interessiert das Abschneiden der einzelnen Nachwuchsmannschaften

**UN  
GLAUB  
LICH!**



**Seit fast 20 Jahren  
größtes Tischtennis-  
Fachgeschäft in  
Nordhessen.....**

**Grüner Weg 20 34117 Kassel  
Tel. 0561/18 260 Fax 0561/7 391 390  
e-mail TTCenter-Kassel@t-online.de**

# DAS LETZTE

## So oder so ist er eben – unser Vorsitzender

*Greift er hart durch, so ist er in seinem Führungsverhalten bodenlos rückständig.*

*Redet er mit den Mitgliedern über deren Fehlverhalten, kann er sich wohl nicht anders durchsetzen.*

*Gesteht er eigene Fehler zu, ist seine Fachkompetenz zweifelhaft.*

*Gibt er eigene Fehler nicht zu, hat er einen Mangel an Persönlichkeit.*

*Sucht er nach neuen Wegen der Organisation, stört er den bewährten Ablauf.*

*Geht er keine neuen Wege, läuft bei ihm alles nach „Schema F“ ab.*

*Treibt er in seiner Freizeit Sport, will er eben vor den Mitgliedern glänzen.*

*Treibt er keinen Sport, ist er wahrscheinlich zu träge dafür.*

*Geht er nie zu Fortbildungstagungen, ist er entweder zu faul oder kann dort geistig nicht mithalten.*

*Trinkt er einmal ein Bier, gibt er der Jugend ein schlechtes Beispiel.*

*Trinkt er nie ein Bier, so kann er nicht einmal das.*

*Arbeitet er ehrenamtlich in seinem Verein, hat er bestimmt zu viel Freizeit.*

*Arbeitet er gegen Entgelt in seinem Verein, ist er vielleicht ein Egoist.*

*Wird er beruflich befördert, hat er natürlich das richtige Parteibuch.*

*Wird er beruflich nicht befördert, ist er dumm, weil er nicht das richtige Parteibuch hat.*

*Würde er, wenn er nochmals anfinge, wieder Vorsitzender werden, hält man ihn für verrückt.*

*Würde er auf keinen Fall mehr Vorsitzender werden, hält man ihn auch für verrückt*

*Macht er es allen recht, dann ist er einfach unfähig, Konflikte auszutragen.*

*Macht er es keinem recht, ist er eben wie alle übrigen Vorsitzenden ein typischer Funktionär.*

*(Aus „BORUSSIA-PRESSE“ der Frankfurter Rudergesellschaft Borussia 1896)*

